

## Malta Sommersemester 2018

### Bewerbung & Formalitäten

Die Bewerbung erfolgte über Mobility Online. Da ich mich für einen Studienplatz im Sommersemester beworben hatte, gab es seitens des Erasmus-Büros nochmal eine Rückfrage, ob dies wirklich beabsichtigt war oder mir ein Fehler unterlaufen sei. Zusätzlich gab es noch den Hinweis, dass in Malta das Semester beginnen würde bevor in Bremen das Wintersemester abgeschlossen sei. Durch meinen Studienverlauf war mir jedoch nur ein Auslandsaufenthalt im Sommersemester möglich. Nachdem diese Fragen alle geklärt waren bekam ich ca. Mitte März die Rückmeldung, dass ich von der Uni Bremen für den Platz in Malta nominiert wurde. Und damit fing das große Warten an. Seitens der Uni Malta gab es wochenlang keinerlei Rückmeldung. Auch Nachfragen seitens des Erasmus-Büros wurden von den zuständigen Koordinatoren in Malta zunächst mehrfach ignoriert. Als endlich eine Mail aus Malta kam, wurde mir mein Ansprechpartner mitgeteilt und welche Unterlagen zusätzlich noch eingereicht werden müssten. Eine Mail an meinen Ansprechpartner bei der English faculty blieb unbeantwortet. Eine Rückfrage beim Erasmusbüro ergab, dass mein Ansprechpartner nun plötzlich nicht mehr an der Uni arbeiten würde und ich bekam neue Kontaktdaten. Auch wenn sich natürlich kurzfristig etwas ändern kann, hätte ich erwartet, dass mir direkt mitgeteilt wird, dass zwei Tage nach Übermittlung der Kontaktdaten plötzlich doch jemand anderes für mich zuständig ist. Nachdem diese ersten Probleme geklärt waren, suchte ich mir im Kursverzeichnis einige Kurse raus und nachdem das learning agreement von Bremer Seite unterzeichnet war, schickte ich es an Martina in Malta. Parallel reichte ich auch Unterlagen zu einer zusätzlichen Auslandsreisekrankenversicherung (wurde zusätzlich zu der Europäischen Krankenversicherungskarte verlangt) sowie den OLS Sprachtest ein. Und dann hieß es erneut warten, warten, warten. Letztlich fragte ich mehrfach bei Martina nach, ob es Probleme mit dem learning agreement geben würde bzw. ob sie meine Mail mit diesem überhaupt erhalten hätte. Antwort gab es zunächst keine. Irgendwann kam dann doch die langersehnte Reaktion. Ich müsste einen Kurs tauschen, weil dieser nun doch nicht angeboten würde. Also hieß es erneut Kurse suchen, Unterschrift in Bremen holen und nach Malta schicken. Und der Vorgang wiederholte sich. Diesmal hieß es, dass ein Kurs (stand schon auf dem ersten eingereichten agreement) nicht für Erasmus Studenten freigegeben sei. Da fragt man sich schon, warum sie mir dies nicht direkt mitteilen konnte. Insgesamt habe ich 4x ein learning agreement vor der mobility einreichen müssen.

### Anreise & Unterkunft

Ich habe einen Direktflug von Düsseldorf mit Air Malta gebucht. Der Vorteil bei Air Malta ist, dass sie ein "student offer" haben. Als Student kann man im Vorfeld online ein zusätzliches Freigepäckstück (20 kg) beantragen. Dies ist über die Website sehr einfach zu erledigen. Hierzu werden Studiengang und Zeitraum, Grund für die Reise angeben sowie eine Immatrikulationsbescheinigung hochgeladen.

Für die ersten Tage habe ich ein Hotelzimmer in Gzira gebucht. Gzira liegt ca. 30 Minuten von der Uni entfernt. Bereits vor der Anreise hatte ich über facebook Kontakt zu anderen Erasmusstudenten. Ein anderer Erasmusstudent reiste schon 1,5 Wochen vor mir nach Malta und berichtete mir, dass die WG-Suche vor Ort am einfachsten sei. Die meisten Zimmer und Wohnungen werden über Makler angeboten. Das heißt es fällt eine Monatsmiete als Maklercourtage an. Zusammen mit dem Studenten haben wir letztlich zu zweit eine Wohnung über einen Makler in Msida nur 15 Minuten von der Uni gefunden. Grundsätzlich würde ich jedem davon abraten online aus Deutschland Zimmer/Wohnungen zu mieten, da hier leider auch viele Betrüger unterwegs sind. Auch ist es sinnvoll eine Unterkunft zu finden von der aus die Uni fußläufig erreichbar ist. Das Bussystem in Malta ist mitunter doch sehr unzuverlässig. Der Fahrplan kann als ein grober Richtwert gesehen werden. Die Busse kommen meist zu spät und sind häufig überfüllt, dass man überhaupt nicht mehr mitgenommen wird. Den Stress mag man sich am Morgen vor der Uni vielleicht lieber ersparen. Bei den Mietpreisen muss man damit rechnen etwas tiefer in die Tasche greifen zu müssen. 600 Euro/Person plus Nebenkosten sind durchaus üblich und realistisch.

### Ankommen an der Uni & Kurse

Zu Beginn des Semesters gibt es eine Infoveranstaltung für alle visiting students. Hier erfuhren wir auch, dass es an der Uni eine Anwesenheitspflicht in den Kursen gibt. Und diese wurde zumindest in Englisch auch kontrolliert. Jede Stunde riefen die Dozenten entweder die Namen auf oder wir mussten uns in einer Liste eintragen. Bei der Infoveranstaltung hieß es auch, dass bereits beim ersten Fehlen ein ärztliches Attest vorgelegt werden müsste. Ganz so streng ist es dann doch nicht. 1x kann man sicherlich auch so fehlen, aber häufiger auch nicht. Zu beachten ist auch, dass die Vorlesungen 60 Minuten gehen. Das heißt zwischen den einzelnen Kursen gibt es keine Pause und theoretisch auch keine Zeit um von einem Raum zum nächsten zu kommen. Das Problem haben jedoch auch einige Dozenten und wenn man ein paar Minuten zu spät kommt ist dies kein Drama. Grundsätzlich können auch nicht alle Kurse als Erasmus Student gewählt werden. Auf den Seiten der Fakultät oder auf Nachfrage

bei der Sekretärin gibt es eine Liste mit den für Erasmus Studenten offenen Kursen. Allerdings heißt dies nicht, dass diese Kurse letztlich auch wirklich angeboten werden. In der ersten Woche wird man sein agreement sicherlich noch einige Male ändern müssen. Zu Beginn der Vorlesungszeit hatten wir von Englisch noch eine eigene Einführungsveranstaltung. Diese sollte auch auf jeden Fall besucht werden. Auf Nachfrage konnten im Anschluss doch noch weitere Kurse mit Zustimmung der Dozenten für Erasmus zugelassen werden. In Malta müssen die Kurse, die man belegt innerhalb eines vorgegebenen Zeitraumes in einem online Portal ähnlich stud.ip registriert werden. Während einer so genannten add and drop period können max. 2 Kurse zu und abgewählt werden. Danach sind Änderungen nicht mehr möglich bzw. für jede Änderung müssen rund 13 Euro gezahlt werden. Da mein endgültiges agreement erst nach dieser Periode feststand, hatte ich zu viele Kurse registriert. Da ich jedoch nicht bereit war für die Abwahl zu zahlen, habe ich diese im System gelassen und bin nur zu den Kursen nicht hingegangen. Dementsprechend gab es für diese ein fail. Die meisten Kurse in Malta sind nur 2 CP Kurse. Was aber nicht heißt, dass es entsprechend weniger Arbeit ist. Im Schnitt werden in jedem Kurs zwischen 3 und 5 Büchern gelesen. Also viel mehr Aufwand als man es von Bremen kennt für weniger CP. Die Prüfungsleistungen variieren von Klausur, Hausarbeit oder einer Kombination aus beiden. Bei den Hausarbeiten werden in der Regel verschiedene Themen zur Auswahl gegeben. Eigene Vorschläge können gemacht werden sind aber nicht zwingend erforderlich. Außerdem heißt es für die Hausarbeiten meist nochmal zusätzliche Bücher lesen.

### Freizeit

Besonders für Naturliebhaber hat Malta einiges zu bieten. Neben tauchen und schnorcheln kann man auch sehr gut wandern und entdeckt, dass es doch einige grüne Ecken gibt. Auf facebook gibt es auch einige Gruppen in denen Wanderungen in Gruppen organisiert werden. Ein Besuch auf Maltas Schwesterinsel Gozo lohnt sich auf jeden Fall auch. Im Vergleich zu Malta ist Gozo wesentlich ruhiger und auch grüner. Auf dem Programm stehen sollte auch der Besuch der blue lagoon auf Comino.

Kuchenliebhaber müssen zu Fontanella in Mdina fahren. Bei hausgemachtem Kuchen genießt man von der Terrasse einen schönen Blick über die Insel.

### Nach der Rückkehr

Wieder zu Hause heißt es vor allem geduldig sein. Bis die Noten aus Malta bekanntgegeben werden dauert es. Das Transkript wird von der Uni in Malta per Post an das International

Office in Bremen geschickt. Somit dauert es nochmal länger bis die Anrechnung in Angriff genommen werden kann. Leider gibt es online keine Umrechnungstabelle so dass man bis zur Anrechnung nicht einschätzen kann wie gut oder schlecht die Noten nun wirklich sind.